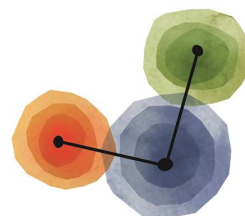




SCHULAMT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Ethik und Religionen



LiLe

Liechtensteiner Lehrplan

Elemente des Kompetenzaufbaus

Kompetenzbereich ERG.3

Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft erkennen

Kompetenz		◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.12.1 1. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Motive im Alltag und in kulturellen Werken erkennen und einschätzen, wie Religionen in Medien dargestellt werden.	Querverweise BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung	Querverweis
		<i>Religionen in Gesellschaft und Medien</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
Auftrag 3. Zyklus	ERG.3.1	3		
	a	» können am Ort oder auf Reisen religiöse Spuren oder religiöse Stätten identifizieren und in ihrem Kontext betrachten. ■ Zeichen, Symbole, Religionen		Kompetenzstufe
	b	» können in kulturellen Werken (z.B. der Populärkultur) religiöse Motive erkennen und nach ihrer Bedeutung fragen (z.B. biblische Gestalten in Bildern, Malerei, Musik, Film, Literatur, Bauten). ■ Biblische Personen, Engel, Heilige, Gottesbilder	B6.3.A.1.1c MU.2.C.1.1h	Verbindliche Inhalte
	c	» können in alltäglicher Umgebung, in kulturell bedingten Lebensweisen oder Lebensstilen religiöse Aspekte identifizieren und im Kontext ihrer Verwendung deuten (z.B. Kleidung, Accessoires, Musik, Wohnen). ■ abstrakte, figurliche, konkrete Kunst		Grundanspruch
	d	» können Medienbeiträge zu Aspekten von Religionen und Kulturen vergleichen, nach ihrem sachlichen Gehalt fragen sowie hinterfragen, wie Religionen und Kulturen in den Medien dargestellt werden. ■ Sachverhalte, Deutungen, Zuschreibungen	MI.1.2.h	

Weitere Informationen zu den Elementen des Kompetenzaufbaus sind im Kapitel *Überblick* zu finden.

Impressum

Herausgeber:	Schulamt des Fürstentums Liechtenstein
Zu diesem Dokument:	Liechtensteiner Lehrplan (LiLe) basierend auf dem Lehrplan 21. Von der Regierung erlassen und genehmigt im Dezember 2018.
Projektleitung:	Francesca Moser, Kathrin Schmocker
Design:	raschle & partner, Bern
Titelbild:	Iwan Raschle
Copyright:	Die Urheberrechte und sonstigen Rechte liegen beim Fürstentum Liechtenstein.
Internet:	fl.lehrplan.ch

Inhalt

ER.1	Existentielle Grunderfahrungen reflektieren	2
ER.2	Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten	3
ER.3	Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft erkennen	4
ER.4	Sich mit Religionen und Weltsichten auseinandersetzen	5

ER.1 | Existentielle Grunderfahrungen reflektieren

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.11.1		Querverweise BNE - Gesundheit	
1. Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.			
Menschliche Grunderfahrungen Die Schülerinnen und Schüler ...			
ER.1.1			
3	a	» können in Erzählungen und Berichten prägende Lebenserfahrungen entdecken und interpretieren (z.B. Glück, Erfolg, Scheitern, Beziehung, Selbstbestimmung, Krankheit, Schuld und Vergebung, Krieg, religiöse und naturwissenschaftliche Menschenbilder).	
	b	» können Erfahrungen des Heranwachsens bzw. Erwachsenwerdens reflektieren (z.B. in Bezug auf Beziehungen, Abhängigkeit, Autonomie), indem sie auf Veränderungen und Entwicklungen achten.	
	c	» können Grenzerfahrungen betrachten (z.B. Schritte ins Unbekannte, Risikoverhalten, Gefahr, Rettung, Tod), indem sie deren Unumgänglichkeit, Fragwürdigkeit und Faszination reflektieren (z.B. Inwiefern gibt es Grenzen der Toleranz? Gehört Gewalt zur Gesellschaft? Muss oder kann es Gerechtigkeit geben? Wer ist die oberste Instanz für Gerechtigkeit? Was darf man alles verbieten?).	
	d	» können für prägende Erfahrungen Ausdrucksmöglichkeiten suchen und Worte finden für Fragen, die sie selber beschäftigen.	
◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.11.2		Querverweise	
2. Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.			
Philosophieren Die Schülerinnen und Schüler ...			
ER.1.2			
3	a	» können in einfachen Texten aus verschiedenen Zeiten und Kulturen philosophische Fragen und Überlegungen entdecken (z.B. Anekdote, Erzählung, Sinnspruch).	
	b	» können in philosophischen Gesprächen Gedankenexperimente einsetzen (z.B. Stell dir vor,... Wenn du hättest entscheiden müssen,... Wenn du die Möglichkeit hättest,...).	
	c	» können in Diskussionen oder Debatten philosophische Fragen identifizieren und Begriffe klären (z.B. Inwiefern gibt es Grenzen der Toleranz? Gehört Gewalt zur Gesellschaft? Muss oder kann es Gerechtigkeit geben? Wer ist die oberste Instanz für Gerechtigkeit? Was darf man alles verbieten?).  Philosophieren	
	d	» können Informationen und Positionen zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Konflikten bezüglich Interessen und Wahrheitsgehalt hinterfragen (z.B. Schutz und Verwendung von Daten, Umweltfragen, Friedenssicherung).	BNE - Globale Entwicklung und Frieden

ER.2

Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten

Vorangehende Kompetenzen: NMG.11.3		Querverweise BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung	
1. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.			
Werte und Normen Die Schülerinnen und Schüler ...			
ER.2.1			
3	a	» können über Sinn und Nutzen gesellschaftlicher und individueller Werte und Normen nachdenken und Normen entsprechend aushandeln. Werte, Normen, Regeln, Legitimation, Rechtmässigkeit, Autorität	
	b	» können alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen (z.B. Jung/Alt, Arbeitschancen, Bürgerrechte und -pflichten, Gesundheitswesen) im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten und diskutieren. Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung, Menschenwürde	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte RZG.8.2
	c	» können an exemplarischen Beispielen nachvollziehen, wie sich Werte und Normen in ihrer Umgebung oder in der Gesellschaft wandeln. Wertewandel, Autoritäten, Gründe, Begründungen, Generationen, Epochen	

Vorangehende Kompetenzen: NMG.11.4		Querverweise RZG.8.2	
2. Die Schülerinnen und Schüler können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.			
Ethische Urteilsbildung Die Schülerinnen und Schüler ...			
ER.2.2			
3	a	» können erlebte, beobachtete oder erzählte Situationen anhand der Perspektiven verschiedener Beteiligter beurteilen.	
	b	» können Massstäbe ethischer Beurteilung reflektieren. Werte, Normen, religiöse Vorstellungen, Deklarationen, Instanzen	
	c	» können die Bedeutung des Gewissens für moralische, rechtliche, ethische Fragen und Konflikte einschätzen und respektieren. Gewissen	
	d	» können im alltäglichen Handeln oder gesellschaftlichen Umfeld Benachteiligungen und Diskriminierungen erkennen und entsprechende Regeln diskutieren (z.B. Chancen, Zutritt, Ausschluss, Sprachgebrauch). Diskriminierung, Emanzipation, Rechte, Interessen, Bedürfnisse	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte
	e	» können kontroverse Fragen diskutieren, Positionen, deren Interessen und Begründungen vergleichen und einen Standpunkt vertreten.	

ER.3 | Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft erkennen

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.12.1

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Motive im Alltag und in kulturellen Werken erkennen und einschätzen, wie Religionen in Medien dargestellt werden.**

Querverweise

BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung

Religionen in Gesellschaft und Medien

ER.3.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

3	a	» können am Ort oder auf Reisen religiöse Spuren oder religiöse Stätten identifizieren und in ihrem Kontext betrachten.  Zeichen, Symbole, Religionen	
	b	» können in kulturellen Werken (z.B. der Populärkultur) religiöse Motive erkennen und nach ihrer Bedeutung fragen (z.B. biblische Gestalten in Bildern, Malerei, Musik, Film, Literatur, Bauten).  Biblische Personen, Engel, Heilige, Gottesbilder	BG.3.A.1.1c MU.2.C.1.1h
	c	» können in alltäglicher Umgebung, in kulturell bedingten Lebensweisen oder Lebensstilen religiöse Aspekte identifizieren und im Kontext ihrer Verwendung deuten (z.B. Kleidung, Accessoires, Musik, Wohnen).  abstrakte, figürliche, konkrete Kunst	
	d	» können Medienbeiträge zu Aspekten von Religionen und Kulturen vergleichen, nach ihrem sachlichen Gehalt fragen sowie hinterfragen, wie Religionen und Kulturen in den Medien dargestellt werden.  Sachverhalte, Deutungen, Zuschreibungen	MI.1.2.h

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.12.1

- 2. Die Schülerinnen und Schüler können Rolle und Wirkungen von Religionen und Religionsgemeinschaften in gesellschaftlichen Zusammenhängen einschätzen.**

Querverweise

BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte

Rolle und Wirkungen von Religion

ER.3.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

3	a	» erkunden eine soziale oder kulturelle Einrichtung (z.B. gemeinnützige Einrichtung, Schule, Friedhof, Kloster, Veranstaltung) und können anhand deren Geschichte den religiösen Hintergrund erkennen.	
	b	» können positive, ambivalente und negative Wirkungen von Religion einschätzen (z.B. soziale Netze, Integration, Meinungsbildung, Orientierung, Fundamentalismus).	
	c	» können an der Geschichte des Judentums Erfahrungen religiöser und kultureller Minderheiten exemplarisch aufzeigen.  Diaspora, Identität, Toleranz, Emanzipation, Antisemitismus, Schoah/Holocaust, öffentliche Anerkennung, Zionismus	RZG.5.1.d 
	d	» können aktuelle Debatten auf religiöse bzw. weltanschauliche Standpunkte und diskriminierende Zuschreibungen untersuchen.	

ER.4

Sich mit Religionen und Weltansichten auseinandersetzen

 Vorangehende Kompetenzen: NMG.12.2		Querverweise BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung	
1. Die Schülerinnen und Schüler können erläutern, wie Texte und Lehren in den Religionen überliefert und verwendet werden.			
<i>Texte und Lehren</i> Die Schülerinnen und Schüler ...			
ER.4.1			
3	a	» können exemplarische religiöse Texte mit ihrer kulturellen Herkunft erschliessen (z.B. Ursprung, Epoche, Alltagswelt).  Tora, Tenach, Bibel, Altes und Neues Testament, Evangelien, Koran, Sunna, Hadith	
	b	» können erläutern, wie heilige Schriften überliefert wurden und wie sie studiert und verwendet werden.  mündliche Überlieferung, Handschrift, Buchdruck, Übersetzung; Schriften, Ikonographie, Rezitation, Meditation, Lesung, Auslegung	D.5.B.1.d
	c	» können die Bedeutung zentraler Gestalten aus den Religionen anhand von Leben und Lehren sowie ihrer Darstellung und Verehrung erläutern. Die Schülerinnen und Schüler können diese aus verschiedenen Perspektiven betrachten (z.B. historisch, ästhetisch, kulturell).  Abraham: Sarah, Isaak, Hagar, Ismael; Mose: Auszug aus Ägypten, Offenbarung am Sinai; Jesus: Maria, Jünger und Jüngerinnen, Kreuz und Auferstehung; Mohammed: Chadidscha, Offenbarung des Korans, Mekka und Medina; Buddha: Ausfahrten, Erwachen	
	d	» können in ausgewählten religiösen Texten Vorstellungen, Auslegungen und Lehren der betreffenden Religionen erschliessen.	
 Vorangehende Kompetenzen: NMG.12.3		Querverweise BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung	
2. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext erläutern.			
<i>Rituale</i> Die Schülerinnen und Schüler ...			
ER.4.2			
3	a	» können Gebäude verschiedener Religionen mit ihrer wesentlichen Ausstattung korrekt benennen, beschreiben (z.B. Eindrücke, Merkmale, Stil) und sachlich erläutern (z.B. Funktion, Gebrauch).  Kirche, Moschee, Synagoge, Tempel » wissen, wie sie sich als Besucher/in rücksichtsvoll verhalten.	
	b	» können Übergangsrituale des Erwachsenwerdens in verschiedenen Religionen und Kulturen erläutern.  Bar Mizwa, Firmung, Konfirmation, Pubertätsfeste, Hochzeit	
	c	» können ausgewählte Gebote und Regeln verschiedener Religionen erläutern und entsprechende Auslegungen, Bräuche und Verhaltensweisen im Alltag erkennen und respektieren (z.B. Ernährung, Kleidung, Ruhezeiten).	
	d	» können Angehörigen verschiedener Religionen und Weltansichten begegnen und respektieren, wie sie in ihrer Lebensgestaltung Traditionen einbeziehen (z.B. Rituale in der Familie, in der Gemeinschaft).	

 Vorangehende Kompetenzen: NMG.12.4		Querverweise	
3.	Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren und kulturell einordnen.	BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung	
<i>Festtraditionen</i>			
Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	a	» können ihre unterschiedlichen Erfahrungen mit Festtraditionen austauschen.	
	b	» können an einem Beispiel beschreiben, wie sich Festtraditionen in Familie und Gesellschaft verändern und den Wandel kulturell einordnen (z.B. Generationen, Migration, Modernisierung).	
	c	» können Festzeiten verschiedener Religionen vergleichen (z.B. Bräuche, Symbole, Geschichten, religiöser Gehalt und Bedeutung, soziale Funktion, gesellschaftliche Bedeutung). » respektieren die Bedeutung von Festzeiten für religiöse Gemeinschaften, kulturelle Minderheiten und die Gesellschaft.	
	d	» können die Bedeutung säkularer Gedenktage oder -jahre einschätzen und entsprechende Anlässe gemeinsam gestalten (z.B. Tag der Kinderrechte, Tag der Menschenrechte).	

 Vorangehende Kompetenzen: NMG.12.5		Querverweise BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung	
4. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.			
<i>Weltanschauliche und kulturelle Vielfalt</i> Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	a	» erkunden religiöses Leben und Religionsgemeinschaften in der lokalen Umgebung (z.B. Begegnungen, Besichtigungen, Recherchen, Interviews).	
	b	» können Religionen und kulturelle Minderheiten mit ihren Anliegen nicht diskriminierend darstellen und verschiedene Auffassungen transparent wiedergeben.  Lehren, Interpretation/Auslegung, Statements: öffentliche und private Äusserungen	
	c	» können vereinnahmende Tendenzen - sowohl religiöser und weltanschaulicher Gruppen als auch des gesellschaftlichen Mainstreams - in religiösen und moralischen Fragen erkennen und aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten.  Autonomie, Manipulation, Abhängigkeit, Ausgrenzung, Mainstream	
	d	» können verschiedene Auslegungen innerhalb der Religionen erkennen, der Vielfalt von Überzeugungen und religiösen Traditionen sowie den Bemühungen um Toleranz, Integration und Verständigung respektvoll begegnen.	

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.12.5		Querverweise BNE - Globale Entwicklung und Frieden BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen NT.1.1 NT.1.2
5. Die Schülerinnen und Schüler können Weltsichten und Weltdeutungen reflektieren. <i>Glauben und Wissen</i>		
ER.4.5	Die Schülerinnen und Schüler ...	
3	a » können in verschiedenen Erfahrungsbereichen (z.B. individuelles Erleben, soziale Beziehungen) und Fachgebieten (z.B. Technik, Kunst, Religion, Politik, Geschichte, Biologie, Physik, Recht, Ökonomie) unterschiedliche Fragestellungen und Weltsichten erkennen.	
	b » können wissenschaftliches Fragen, Forschen und Erklären von Lebensweisheit, religiöser Tradition und Überzeugung abgrenzen.  Wissen und Glauben, Weisheit	
	c » können religiös sowie nicht religiös begründete und religionskritische Positionen in konkreten Situationen auf ihre Anliegen prüfen und einschätzen.  Tradition, Freiheit, Identität, Toleranz	